

# Vergabe von Holzbauten



Zentrales Vergabebüro  
SG Bauvergaben

Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner

# 3zügige Oberschule als Holzbau

- schlüsselfertige Übergabe eines funktionsfähigen Schulgebäudes durch einen Holz-Systemanbieter
- kurze Bauzeit gewährleisten
- Aspekten Nachhaltigkeit und Ökologie gerecht werden
- beispielhaft in Holz-Modulbauweise geplant
- Alternative Ausführungen mit Holz als primärem Konstruktionsmaterial der tragenden Bauteile z.B. Holzelementbauweise oder Holz-Hybridbauweise sind unter Wahrung des Terminplanes und der sonstigen Anforderungen ebenfalls zulässig



# Grundlagen

- Ausschreibereife
- EU- Projekt
- Geplante Projektkosten: ca. 15 Mio €
- ohne Fördermittel
- Baubeschluss 09/2021
- Geplante Nutzerübergabe Gebäude 07/2022



# Ausschreibereife

- Kosten-Nutzen-Analyse
- Sicherung der Finanzierung (Tragbare Kostenschätzung)
- Entscheidung zur Losteilung
- Entscheidung zu Vorgaben von Nachweisen der Nachhaltigkeit

 Dokumentation!

# Kosten-Nutzen-Analyse

Abwägung für Holz-Systembau (Basis 3zügige Oberschule)

- Baukostenindex - ca. 10% Mehrkosten
- Bauzeit - 1 Jahr (üblich 2 – 2 1/2 Jahre)
- Nachhaltigkeit
  - ca. 6.000 t CO<sup>2</sup> gebunden
  - ca. 12.000 t CO<sup>2</sup> eingespart (Stahlbetonbauweise)
- Systembauweise - breiterer Wettbewerb

[Ausschreibereife](#)



# Schätzung des Auftragswerts

- erwartete Gesamtvergütung
  - ohne MwSt.
  - inkl. alle Optionen
  - inkl. aller Prämien/Zahlungen an Bewerber/Bieter
- Durchführung ist eine Schätzung, keine Berechnung
  - Schätzung des AG muss nicht „richtig“, aber jedenfalls vertretbar sein

*Der Vergabestelle steht ein Beurteilungsspielraum zu. Dieser ist nicht erst bei Vorsatz/Willkür, sondern bereits bei realitätsferner Fehlbeurteilung (bei Mangel an Sachkenntnis) überschritten.  
(OLG Dresden, Beschluss vom 24.07.2012 – Verg2/12)*

[Ausschreibereife](#)



# Vergabe nach Losen

- § 5(1) VOB/A

Bauleistungen sollen so vergeben werden, dass eine einheitliche Ausführung und zweifelsfreie umfassende Haftung für Mängelansprüche erreicht wird; sie sollen daher in der Regel mit den zur Leistung gehörigen Lieferungen vergeben werden.

- § 5(2) VOB/A

Bauleistungen sind in der **Menge aufgeteilt** (Teillose) und **getrennt nach Art oder Fachgebiet** (Fachlose) zu vergeben. Bei der Vergabe kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen auf eine Aufteilung oder Trennung verzichtet werden.



# Losaufteilungen

\_SCHILF\_Los 5 Freianlagen

\_SCHILF\_Los 6 Baustelleneinrichtung

\_SCHILF\_Los 3 Tiefbau

\_SCHILF\_Los 2 Bodenplatte

**0\_SCHILF\_Los 4 Holz-Systembauweise**

\_SCHILF\_Los 1 Abbruch Bestandsgebäude

[Ausschreibereife](#)





# FSC- und PEFC-Zertifizierung

- Die PEFC-Zertifizierung bestätigt, dass Wälder auf nachhaltige Weise und gemäß strengen Standards bewirtschaftet werden. Sie ist ein Beweis dafür, dass Holz aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.
- FSC® steht für „Forest Stewardship Council®“. Es ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Das Holz von Möbeln, Spielzeugen, Büchern, Schulheften oder Bleistiften mit FSC-Siegel kommt aus Wäldern, die verantwortungsvoller bewirtschaftet werden.

# Nachweisführung FSC/PEFC Fbl. 248 VHB

## Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

# Nachweisführung FSC/PEFC Fbl. 248 VHB

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

- Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen vor dem Einbau des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen bei der Anlieferung des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

# Leistungsbeschreibung I

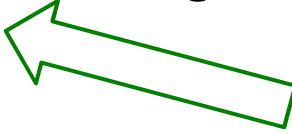
- In § 7a VOB/A wird verlangt, dass die technischen Anforderungen (Spezifikationen) an den Auftragsgegenstand im Bauwesen allen Unternehmen gleichermaßen zugänglich sein müssen. Unterschieden wird hierin nach der
  - Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis ( § 7b VOB/A)  
Vorteil: klare und vollständige Darstellung der geforderten Leistung zur Einholung vergleichbarer Angebote  
und
  - Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ( § 7c VOB/A)
    - ist der Ausnahmefall einer Leistungsbeschreibung. Das Leistungsprogramm umfasst eine Beschreibung der Bauaufgabe, die häufig auch *funktionale Leistungsbeschreibung* genannt wird.

# Leistungsbeschreibung

- eindeutig und erschöpfend – gleiches Verständnis – vergleichbare Angebote
- Verwendung verkehrsüblicher Bezeichnungen
- Art, Beschaffenheit und Umfang hinreichend genau beschrieben
  - andere Arten möglich (z. B. Fotos, Pläne)
- wesentliche Verhältnisse der Baustelle
- Technische Spezifikationen
- nicht auf bestimmte Produktion oder Herkunft oder besonderes Verfahren verweisen



# Leistungsprogramm (LP)

- neben der Bauausführung auch der Entwurf der Leistung dem Wettbewerb unterstellt werden soll (unter Abwägung aller Umstände zweckmäßig)
- um technisch, wirtschaftlich, gestalterisch sowie funktionsgerechte Lösung zu ermitteln 
- umfasst Beschreibung der Aufgabe aus der die Unternehmen alle relevanten Bedingungen und Umstände für den Entwurf als Basis für die Preisermittlung entnehmen
- mit dem Angebot hat der Bieter Angaben zum Entwurf, Ausführung der Leistung und ein Leistungsverzeichnis einzureichen

# Technische Spezifikationen

- müssen allen Unternehmen gleichermaßen zugänglich sein
- sind in den Vergabeunterlagen zu formulieren
- unter Bezugnahme auf Anhang TS der VOB/A in Rangfolge (z. B. Schallschutz, Wärmeschutz, Akustik ... - Normen, anerkannte Technik)
  - nationale Normen, welche europäische Normen untersetzen
  - europäische technische Bewertungen
  - gemeinsame technische Bewertungen
  - internationale Normen (von europäischen Gremien erarbeitet)
  - nationale Normen
  - jeweils mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ oder
- in Form von Leistungs- oder Funktionsanforderungen oder
- eine Kombination
- Ablehnung eines Angebotes in Bezug auf TS nur nach Prüfung der Gleichwertigkeit
- Umwelteigenschaften

# Anforderung an die Eignung

- Mindestumsatz von mind. 10 Mio € im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr
- ein Referenzobjekt in Holzbau- bzw. Holz-Hybridbauweise
  - Größe
  - Ausführungszeitraum
  - Baukosten





# Wertungskriterien

- Preis (100%)
  
- Prüfung weiterer Wertungskriterien
  - Ästhetik
  - Grob Ablaufplanung /Baustelleneinrichtung
  - Nachhaltigkeit
  - Langlebigkeit
  - Qualitative Unterschiede
  - Konstruktions- bzw. Bauweise
  
- wurden als Kontraproduktiv oder schwer umsetzbar bewertet



# DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

Doreen Behrendt  
Landeshauptstadt Dresden  
Zentrales Vergabebüro

E-Mail: [dbehrendt@dresden.de](mailto:dbehrendt@dresden.de)

Bildquelle: Leistungsbeschreibung Vergabeverfahren der LH Dresden

